









Von MÜNCHEN via INNSBRUCK nach VENEDIG

Alpenüberquerung von der Theresienwiese zum Markusplatz




Der Fernradweg „München-Venedig“ verbindet Radgenuss und Alpenüberquerung bis zur Adria. Auf Radwegen und ruhigen Nebenstraßen erleben aktive Genussradlerinnen und Radler beeindruckende Natur- sowie Kulturschönheiten in drei europäischen Ländern.

„München-Venedig“ führt von der Isarmetropole, bayrischen Seen und Flüssen, über das Tiroler Inntal mit der Olympiastadt Innsbruck und ab dem Brennerpass mehrfach über alten Bahntrassen entspannt durch das UNESCO Weltnaturerbe der Dolomiten zunächst bis Treviso und schließlich zum Dogenpalast und den Canale Grande in der Lagunenstadt Venedig.


Highlights

-  Isarmetropole München
-  Flößerstadt Bad Tölz mit ihrer sehenswerten Altstadt
-  Achensee, der größte See Tirols
-  Kultur und Natur im alpin-urbanen Innsbruck/Tirol
-  Weltnaturerbe Südtiroler Dolomiten mit Blick auf die berühmten Drei Zinnen
-  Cortina d'Ampezzo – Olympiastadt und Aushängeschild der Dolomiten
-  Kunst- und Kulturstadt Treviso
-  Lagunenstadt Venedig

Streckencharakteristik

-  Die Radreise von München nach Venedig verbindet den Charme der Seen mit dem Charakter der Berge und ist eine sehr abwechslungsreiche Tour
-  Der anspruchsvollste Teil dieser Alpenüberquerung (von Innsbruck zum Brennerpass) wird mit der Bahn zurückgelegt
-  Sehr gutes, offiziell markiertes und ausgeschildertes Radwegenetz

Schwierigkeitsgrad

Touringfahrrad 

Pedelec/E-Bike 

Geeignet für Familien mit Kindern ab einem Alter von ca. 14 Jahren – entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt

Anreise | Reisedauer | Reiseart

- 📅 Sportlich: Freitags im Zeitraum vom 29. April bis 08. Oktober 2022
- 📅 9 Tage | 8 Nächte (inkl. An- und Abreisetag)
- 📅 Streckentour - ca. 510 Rad-Kilometer

- 📅 Klassisch: Dienstags im Zeitraum vom 29. April bis 08. Oktober 2022
- 📅 12 Tage | 11 Nächte (inkl. An- und Abreisetag)
- 📅 Streckentour - ca. 520 Rad-Kilometer

- 📅 Individuelle Radreise
- 📅 MindestteilnehmerInnenanzahl pro Termin 5 Personen

Reiseverlauf

Von MÜNCHEN via INNSBRUCK nach VENEDIG – Version „Sportlich“

1. Tag: Individuelle Anreise nach München

2. Tag: München – Bad Tölz (ca. 58 km; Aufstieg ca. 340 hm / Abstieg ca. 210 hm)

Immer der Isar entlang verlassen Sie München. Es geht vorbei an Klöstern, durch bayrische Dörfer und durch die Isar Auen bis hin zur Flößerstadt Bad Tölz mit seiner sehenswerten Altstadt.

3. Tag: Bad Tölz – Jenbach/Schwaz (ca. 68 km / 77 km; Aufstieg ca. 530 hm / Abstieg ca. 620 hm)

Ab Bad Tölz weiter entlang der Isar bis zum Sylvensteinsee. Im Naturpark Karwendel überqueren Sie die deutsch-österreichische Grenze und gelangen in die Ferienregion Achensee sowie zum gleichnamigen Gebirgssee. Wer möchte kann eine Schifffahrt auf dem Achensee unternehmen. Übernachtung je nach Verfügbarkeit in Maurach oder Jenbach.

4. Tag: Jenbach/Schwaz – Mühlbach (ca. 96 km bzw. 88 km + Bahn; Aufstieg ca. 1.080 hm / Abstieg ca. 1.250 hm)

Von Jenbach aus radeln Sie auf dem gut ausgebauten InnRadweg zunächst bis Innsbruck. Flanieren Sie durch die historische Altstadt, besichtigen Sie das bekannte Goldene Dachl, oder machen Sie einen Ausflug auf den Bergisel mit seiner Sprungschanze und dem Berg-Isel-Museum in Anlehnung an die Schlachten am Bergisel unter dem Oberbefehl des Freiheitskämpfers Andreas Hofer. Der erste anspruchsvolle Abschnitt der heutigen Strecke von Innsbruck bis auf den Brennerpass, der Grenze zwischen Österreich und Italien und zugleich Wasserscheide und Kulturachse, wird per Transfer mit der Bahn oder dem Bus zurückgelegt. Nur mehr ein paar Gebäude erinnern an die einstige Grenze. Vom Brenner aus radeln Sie auf der alten Bahntrasse zunächst gemütlich bergab in die Fuggerstadt Sterzing und dann weiter nach Franzensfeste und Mühlbach.

5. Tag: Mühlbach – Niederdorf/Toblach (ca. 55 km; Aufstieg ca. 660 hm / Abstieg ca. 190 hm)

Ab Mühlbach führt ein gut ausgebauter Radweg, vorbei an der Mühlbacher Klause – einem ehemaligen Grenzposten – durch das Pustertal. Diese bildete einst ein antikes Tor zwischen den Provinzen Rätien und Norikum. Entlang des Flusses Rienz gelangen Sie nach Bruneck. Empfehlenswert ist ein Besuch des Volkskundemuseums in Dietenheim, welches das bäuerliche Leben in Südtirol, Kultur und Brauchtum dokumentiert. Von Bruneck aus radeln Sie am Radweg entlang des Flusses Rienz bis Toblach, Ihrem heutigen Etappenziel. Und, da Sie nun bereits einige Kilometer am Sattel verbracht haben, bieten wir Ihnen einen Bike-Boxenstopp in Toblach an, um Ihr Rad kurz zu kontrollieren.

6. Tag: Niederdorf/Toblach – Pieve di Cadore/Calalzo di Cadore (ca. 65 km; Aufstieg ca. 970 hm / Abstieg ca. 940 hm)

Heute folgen Sie dem Radweg auf der ehemaligen Dolomitenbahn durch das Höhlensteintal vorbei am Toblacher See und dem Kriegerfriedhof, der an den Ersten Weltkrieg erinnert. Kurz darauf eröffnet sich ein einzigartiger Panoramablick auf die Felsformation der Drei Zinnen, bevor Sie den Dürrensee erreichen. Leicht ansteigend führt der Radweg zur Grenze der beiden Provinzen Bozen und Belluno. Dann rollen Sie auf der ehemaligen Bahntrasse gemütlich bergab und erreichen die Dolomitenstadt Cortina d'Ampezzo mit ihrer traumhaften Bergkulisse. Stetig leicht abwärts - zum größten Teil noch auf der ehemaligen Eisenbahnstrecke - fällt links der Blick auf den Gebirgsstock des Sorapis und rechts auf die Felsformation der Fünf Türme (Cinque Torri). Durch das Boite-Tal radeln Sie weiter Richtung Süden zum Knotenpunkt Pieve/Calalzo di Cadore.

7. Tag: Pieve di Cadore/Calalzo di Cadore – Conegliano (ca. 81 km; Aufstieg ca. 710 hm / Abstieg ca. 1.900 hm)

Auf dem neu ausgebauten Radweg führt die Route weiter nach Longarone. Diese Stadt wurde innerhalb kürzester Zeit neu aufgebaut, nachdem sie 1963 nach einem Felssturz in den Stausee durch eine Flutwelle überschwemmt wurde. Anschließend führt der Weg noch weiter bis Conegliano.

8. Tag: Conegliano – Venedig Festland/Mestre (ca. 94 km; Aufstieg ca. 30 hm / Abstieg ca. 80 hm)

Sie lassen die Alpen hinter sich und radeln durch die Ebene nach Treviso. Immer wieder können Sie unterwegs Villen des italienischen Baumeisters Palladio bewundern, welcher vor allem hier, im unmittelbaren Einflussbereich der Seemacht Venedig, seine Prachtbauten vollendete. Auf der Zielgeraden Richtung Adria wird der Fluss Sile Ihr Begleiter nach Venedig Festland, von wo Sie zu einer ausgiebigen Erkundungstour der Serenissima mit all Ihren Prachtbauten aufbrechen können.

9. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

... weiter ab MAURACH | JENBACH nach VENEDIG – Version „Klassisch“

4. Tag: Jenbach/Schwaz – Innsbruck (ca. 50 km / 43 km; Aufstieg ca. 70 hm / Abstieg ca. 440 hm)

Von Maurach aus führt die Route heute zunächst bergab ins Inntal. Von Jenbach aus radeln Sie auf dem gut ausgebauten InnRadweg Richtung Olympiastadt Innsbruck. Flanieren Sie durch die historische Altstadt, besichtigen Sie das bekannte Goldene Dachl oder machen Sie einen Ausflug auf den Bergisel mit seiner Sprungschanze oder dem Berg-Isel-Museum in Anlehnung an die Schlachten am Bergisel unter dem Oberbefehl des Freiheitskämpfers Andreas Hofer.

5. Tag: Innsbruck – Mühlbach (ca. 56 km; Aufstieg ca. 240 hm / Abstieg ca. 840 hm)

Die heutige Strecke beginnt mit einer Fahrt mit Bahn oder Bus auf den Brennerpass, der Grenze zwischen Österreich und Italien und zugleich Wasserscheide und Kulturachse. Nur mehr ein paar Gebäude erinnern an die einstige Grenze. Vom Brenner aus radeln Sie auf der alten Bahntrasse zunächst gemütlich bergab in die Fuggerstadt Sterzing und dann weiter nach Franzensfeste. Von hier führt der Radweg ostwärts bis Mühlbach am Eingang des Südtiroler Pustertals.

6. Tag: Mühlbach – Niederdorf/Toblach (ca. 55 km; Aufstieg ca. 550 hm / Abstieg ca. 180 hm)

Am heutigen Tag folgen Sie dem Radweg entlang dem Fluss Rienz durch die Mühlbacher Klause und dann entlang vom unteren Pustertal weiter bis Bruneck. Falls am Vormittag noch Zeit ist, ist ein Besuch des Volkskundemuseums in Dietenheim empfehlenswert, welches das bäuerliche Leben in Südtirol, Kultur und Brauchtum, dokumentiert. Von Bruneck aus radeln Sie dann dem Radweg folgend weiter bis Toblach, Ihrem heutigen Etappenziel.

7. Tag: Niederdorf/Toblach – Cortina (ca. 35 km; Aufstieg ca. 380 hm / Abstieg ca. 300 hm)

Heute folgen Sie dem Radweg auf der ehemaligen Dolomitenbahn durch das Höhlensteintal vorbei am Toblacher See und dem Kriegerfriedhof, der an den Ersten Weltkrieg erinnert. Kurz darauf eröffnet sich ein einzigartiger Panoramablick auf die Felsformation der Drei Zinnen, bevor Sie den Dürrensee erreichen. Leicht ansteigend führt der Radweg zur Grenze der beiden Provinzen Bozen und Belluno. Dann rollen Sie auf der ehemaligen Bahntrasse gemütlich bergab und erreichen die Dolomitenstadt Cortina d'Ampezzo mit ihrer traumhaften Bergkulisse. Das ehemalige Bergdorf trägt auch den Beinamen Königin der Dolomiten, genießt man doch von hier aus einen atemberaubenden Blick auf die umliegende Bergwelt. So verwundert es nicht, dass sich die kleine Gemeinde bereits im 19. Jhd. zum mondänen Urlaubsort entwickelte.

8. Tag: Cortina – Longarone (ca. 55 km; Aufstieg ca. 220 hm / Abstieg ca. 1.000 hm)

Die alte Eisenbahntrasse wurde zum Radweg umfunktioniert. So folgen Sie gemütlich der Streckenführung durch das Boitetal bis Pieve di Cadore. In der historischen Stadt treffen Sie auf den Fluss Piave, dem Sie weiter Richtung Süden folgen. Herrliche Ausblicke begleiten Sie bis Longarone, der jüngsten Stadt Ihrer Reise. Bei einem Felssturz in den Stausee wurde der Ort erst vor 50 Jahren von einer Flutwelle erfasst und dabei zerstört. In den späten 1960er Jahren begann der Wiederaufbau und heute erinnert nur mehr ein Museum an die Katastrophe.

9. Tag: Longarone – Conegliano (ca. 55 km; Aufstieg ca. 370 hm / Abstieg ca. 770 hm)

Weiter folgen Sie dem Fluss Piave bis kurz vor Belluno (ein Ausflug in das kleine Venedig in den Bergen ist möglich), wo Sie Ihren Begleiter verlassen. Dann führt die Route entlang des Lago di Santa Croce weiter. Er ist nach dem Gardasee der zweitgrößte See Venetiens und ist wegen seines türkisblauen Wassers und dem sandigen Badestrand ein beliebtes Ausflugsziel. Für Sie geht es aber noch weiter durch das historische Vittorio Veneto bis ins mittelalterliche Conegliano. Prunkvolle Villen und Palazzi prägen bis heute den Anblick der Stadt.

10. Tag: Conegliano – Treviso (ca. 45 km; Aufstieg ca. 90 hm / Abstieg ca. 150 hm)

Nun lassen Sie die Alpen endgültig hinter sich und radeln durch die fruchtbare Ebene. Angebaut wird hier alles was schmeckt, aber ganz besonderes Augenmerk wird auf den bekannten Radicchio gelegt, dem berühmten roten Salat aus Treviso. Die Stadt trägt wegen Ihrer verzweigten Kanäle im Zentrum auch den Beinamen città delle aque. Schlendern auch Sie entlang dieser Wasserwege und entdecken Sie dabei so manch lauschiges Plätzchen.

11. Tag: Treviso – Venedig/Mestre (ca. 45 km; Aufstieg ca. 10 hm / Abstieg ca. 20 hm)

Zunächst führt der wunderschön angelegte Radweg dem Fluss Sile entlang; ein nur 95 Kilometer langes, aber berühmtes Gewässer, welches von Dante Alighieri in der Göttlichen Komödie erwähnt wird. Nun rückt das Ziel Ihrer Reise immer näher. Ruhige Nebenstraßen leiten Sie bis zu Ihrer Unterkunft am Festland vor Venedig mit ausgezeichneten Busverbindungen in die Lagunenstadt. Spätestens dort darf mit einem Glas Wein auf die Reise angestoßen werden - und dies vielleicht direkt am Markusplatz...???

12. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ✓ je nach gewählter Variante 8 oder 11 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstück in Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ✓ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ✓ Transfer mit der Bahn oder dem Bus von Innsbruck auf den Brennerpass
- ✓ Ausführliche Reiseunterlagen (Bikeline mit Streckenkarten, Streckenbeschreibung, Sehenswürdigkeiten)
- ✓ Bestens ausgearbeitete Routenführung
- ✓ Bike-Boxenstopp zur Radkontrolle in Toblach
- ✓ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr

Preise pro Person

Von MÜNCHEN via INNSBRUCK nach VENEDIG – 9 Tage / 8 Nächte (sportlich)

- | | |
|--|---------------|
| - Grundpreis im Doppelzimmer * (29.04.-18.06. & 01.09.-08.10.) | Euro 998,00 |
| - Grundpreis im Doppelzimmer * (19.06.-31.08.) | Euro 1.058,00 |
| - Aufpreis Einzelzimmer | Euro 200,00 |
| - Miete 21-Gang Touringfahrrad | Euro 125,00 |
| - Miete Pedelec/E-Bike | Euro 225,00 |
| - MindestteilnehmerInnenanzahl pro Termin 5 Personen | |

Von MÜNCHEN via INNSBRUCK nach VENEDIG – 12 Tage / 11 Nächte (klassisch)

- | | |
|--|---------------|
| - Grundpreis im Doppelzimmer * (29.04.-18.06. & 01.09.-08.10.) | Euro 1.369,00 |
| - Grundpreis im Doppelzimmer * (19.06.-31.08.) | Euro 1.459,00 |
| - Aufpreis Einzelzimmer | Euro 340,00 |
| - Miete 21-Gang Touringfahrrad | Euro 209,00 |
| - Miete Pedelec/E-Bike | Euro 269,00 |
| - MindestteilnehmerInnenanzahl pro Termin 5 Personen | |

Extras

- | | |
|--|-------------|
| - Zusatznacht in München im DZ/ÜF * | Euro 86,00 |
| - Zusatznacht in München im EZ/ÜF * | Euro 185,00 |
| - Zusatznacht in Venedig/Mestre im DZ/ÜF * | Euro 69,00 |
| - Zusatznacht in Venedig/Mestre im EZ/ÜF * | Euro 161,00 |
| - Rücktransfer Mestre – München | auf Anfrage |
| - Fahrzeugüberstellung München - Mestre | auf Anfrage |

* Ortstaxen, sofern fällig, sind im Reisepreis nicht inkludiert; zahlbar vor Ort